

Das Mittelalter und die Liebe

YamixTea

Von shadowanime1

Kapitel 2: Ein neues und wunderschönes Gefühl

Ein neues und wunderschönes Gefühl

Die liebe schlegt wirklich wie ein Blitz, nicht wahr?

Kapitel 2

" Gehet es dir jetzt besser?"

" Ja....du....du hast mir das Leben gerettet, nicht wahr?"

" Ja hab ich. Ich meine ich konnte dich nicht ertrinken lassen. Wie heisst du eigentlich?"

" Wie...ich? Ich heisse Tea. Und wie heisst du?"

" Ich bin Yami. Freut mich dich kennenzulernen."

Er reichte ihr seine Hand und sie nahm es etwas zögernt.

" Hor mal Yami....ich....ich....also....danke...vielen dank."

" Ahm....ist schon ok....mach dir keine Sorge."

" Hast du mir auch....die Wunde verbindet?"

Jetzt wurden beide ein bischen rot.

" Ich....ja. Ich habe ein paar Heilpflanzen benutzt."

" Heilpflanzen?"

" Ja. Im Wald gibt es viele wenn man weiss wo man suchen soll. Bis Morgen wirst du nicht mal merken das du eine Wunde hattest."

" Im diesen Fall, noch mal danke."

" Na klar."

" Sag mal Yami, was machst du eigentlich hier? Ich meine im dieses Wald?"

" Ich mache nur ein spaziergang. Bei uns kann ich im Wald nicht gehen."

" Bei uns?"

" Ja. Ich komme aus Antinoos."

" Und warum kannst du da nicht spazieren?"

" Der König hat vor ein paar Tage befohlen das Niemand die Wald betreten soll weil sie nach Wolfe suchen wollten. Sie werden sie fangen und in ein anderes Ort bringen wo es keine Menschen gibt."

" Verstehe. Wir habe das letztes Jahr auch gemacht, aber es sieht so aus als mussten wir es wieder tun(die zwei Lander Antinoos und Pylos sind durch diese grosse Wald verbundet).

" Es musste wirklich schrecklich für dich gewesen sein, nicht wahr?"

" Ja....ich....ich habe versucht sie los zu werden, aber sie haben mich nicht in Ruhe gelassen..."

Ein paar Tränen liefen über ihre Wangen(sie wäre immerhin fast gestorben).

".....danach.....danach fiel ich vom Pferd runter....ein Teil der Klippe zerbrach und ich landete ins Wasser.....wo ich....wo ich fast ertrunken wäre.....hattest du mich nicht...."

Yami nahm sie in seine Arme und drückte sie leicht gegen ihm. Er fuhr langsam mit einer Hand über ihren Rücken und mit der anderen durch ihr Haar.

" Tut mir leid Tea....ich....ich hatte dich das nicht fragen sollen."

" Nein....es....es ist in Ordnung."

Sie legte ihre Arme um seinen Hals und ihre Finger krallten sich regelrecht in sein Hemd.

" Danke....danke Yami...das du....mich gerettet hast....ich....ich hatte solche Angst....ich..."

Er drückte sie etwas fester an sich.

" Shhhh....jetzt ist alles wieder gut....ich bin bei dir....hab keine Angst mehr...."

//.....ah Tea....du hattest es wirklich nicht leicht.....sowas darf keiner erleben, aber keine Sorge....ich....ich werde dich beschützen....ich werde dich helfen....es wird dir nichts passieren...//

/ Er ist so nett zu mir....was wäre wenn.....wenn er mich nicht....nein Tea....du darfst an sowas nicht denken....es ist nichts passiert, du lebst doch.....genau, ich lebe....ich lebe....dank ihm.....Yami....du bist ins Fluss gesprungen um mich zu helfen....du hast dich um meine Wunde gekümmert....und jetzt....jetzt hilfst du mich wieder in dem du mich tröstest....mich ganz fest....in deine Arme helst. Du machst dir auch noch Sorgen um mich.....obwohl....obwohl wir uns erst vor ungefähr ein halbes Stunden gekannt haben....du bist so lieb und ich....ich glaube....das ich mich schon....in dich....verliebt habe.....ich weiß nicht wie, aber....aber ich spüre etwas....in mein Herz....und ich habe es noch nie....noch nie bei Jemand anderen gespürt....es ist so schön....so beruhigend. In deine Arme fühle ich mich geschützt....geborgen und wenn das....wenn sich Liebe wirklich so anfühlt...dann will ich, dass es nie aufhört....nein....nie....niemals.../

Jetzt drückte auch Tea Yami an sich und hielt ihm ganz fest.

" Entschuldige bitte Yami....wegen mir sind auch....deine Klamotten völlig nass..."

// Was?.....meine Klamotten?....ich fasse es nicht....nach allem was sie durch machen musste....nach allem was passiert ist.....macht sie sich Sorgen um.....mich....wieso tut sie das....ich meine sie hatte fast ihr Leben verloren und wir haben uns gerade vor fast ein halbes Stunde kennengelernt.....das ist doch....das ist....nein.....eigentlich ist sie.....deine unglaubliche....ich hab bis jetzt Niemand wie sie getroffen.....Jemand der sich um anderen mehr kümmert als um sich selbst....ah Tea....konnte es sein das....ich....wievieleicht....mich jetzt in dich verliebt habe?.....ist das überhaupt möglich...//

Als sie sich von einander lösten waren beide ein bisschen verwirrt, aber sie würden es den anderen nicht sagen.

" Gehet es dir etwas besser Tea?"

" Ja....danke Yami."

" Was, noch einen Danke?"

Jetzt lachten die beiden.

" Richtig. Dass habe ich dir schon zwei mal gesagt."

" Genau....ahm sag mal Tea was hast du eigentlich im Wald gemacht?"

" Ehrlich gesagt, bin ich auch spazieren gegangen."

" Na das ist ja interessant. Du hast noch gesagt das dein Pferd Raven heißt, nicht

wahr?"

" Ja habe ich."

" Das wird etwas merkwürdig klingen, aber mein Pferd heisst Phantom. Ein Phantom o Mitternacht."

" Dann sieht es so aus als hatten wir an das selbe gedacht als wir ihr diese Namen gaben."

" Wieso denn das?"

" Ich hab auch an die Nacht gedacht, wiesst du?"

" Verstehe."

" Du hast ja auch ein Bogen dabei. Kannst du gut damit umgehen?"

" Ja. Ich mag es sehr. Ich hab als ich noch klein war angefangen."

" Kannst du mir mal zeigen?"

" Ahm....klar."

Die beiden standen auf.

" Soll ich dir helfen?"

" Nein, es gehet schon."

" Na gut. Wo soll ich schiessen?"

" Wie wars mit diesem grossen Baum da."

Sie zeigte auf einem Baum der 10 Meter von sie entfernt war.

" Kein Problem."

Er schiess und seine Pfeil traff das Baum direkt in die Mitte.

" Du hast ihm wirklich getroffen Yami."

" Willst du auch versuchen Tea?"

" Na ja, ich bin nicht so gut. Meine Pfeile treffen alles auser das Ziel."

" Dann helfe ich dich ein bisschen."

Er gab ihr das Bogen, ein Pfeil, setzte sich hinter sie und legte seine Arme auf die ihre. Tea wurde dadurch etwas rot.

" Du musst der Bogen gut ausstrecken und das Pfeil senkrecht halten."

" Ok."

" Danach suchst du dein Ziel aus und schiessts."

Das Pfeil landete direkt neben Yamis Pfeil.

" Es hat funktioniert! Ich habe den Baum wirklich getroffen Yami!"

Als sie das sagte drehte sich um und umarmte Yami der jetzt ein bisschen verwirrt war. Erst nach ein paar Sekunden begriff Tea was sie gerade getan hatte. Genau in der Moment in dem sie ihm loslassen wollte legte Yami seine Hande um ihre Talie und die beiden sahen sich nun tief in die Augen.